



#### Abfrage von Publikationen

##### von Kurz Michael, am 2020.07.11

Das Geisterfischchen *Ctenolepisma calva* (Ritter, 1910), ein neues Neozoon in Salzburg

Michael Kurz

##### Zusammenfassung:

*Ctenolepisma calva* (Ritter, 1910) wurde ursprünglich aus Sri Lanka beschrieben und wurde anschließend nach Kuba und Guyana verschleppt (wikipedia 2020). In Europa wurde die Art erstmals 2017 aus Chemnitz und Frankfurt am Main gemeldet (Pressestelle Stadt Chemnitz 2017, Pypic 2017). Eine erste zweifelhafte Beobachtung wurde in Salzburg 2019 gemacht, nun gelang erstmals auch der Fotornachweis des Tieres.

##### Ergebnisse:

Das aus Sri Lanka stammende und später nach Mittel- und Südamerika verschleppte Geisterfischchen *Ctenolepisma calva* (Ritter, 1910) wurde in Europa erstmals 2017 nachgewiesen, und zwar kurz hintereinander in den deutschen Städten Chemnitz (Pressestelle Stadt Chemnitz 2017) und Frankfurt am Main (Pypic 2017). Danach scheint kein weiterer Fund aus Europa gemeldet worden zu sein. Bereits 2019 beobachtet der Autor in einer Wohnung in Salzburg-Grödig ein sehr helles Fischchen, das möglicherweise dieser Art zuzuordnen ist, allerdings konnte das Tier weder gefangen werden, noch gelang ein fotografischer Nachweis (Kurz 2019). Am 2.6.2020 konnte dann erstmals ein Tier fotografiert werden, zwei weitere folgten am 8.6.2020 und 9.6.2020. Wie die bereits 2002 und 2010 festgestellten Arten *Ctenolepisma lineata* (Fabricius, 1775) und *Ctenolepisma longicauda* Escherich, 1905, wurde auch *C. calva* zunächst in einem Sanitärraum nachgewiesen. Es wird interessant sein festzustellen, ob das Geisterfischchen, wie die beiden anderen Arten, im Sommer auch in Freizeitanlagen vorkommt. Eine damit verbundene ältere Ausbreitung ist anzunehmen, da zwischen den Funden in Deutschland und jenen in Österreich keinerlei Zusammenhang besteht.



Das Geisterfischchen in Salzburg-Grödig, 6.6.2020

##### Literatur:

- Seite „Geisterfischchen“ in: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 1. Mai 2020, 08:27 UTC. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Geisterfischchen&oldid=199481743> (Abgerufen: 8. Juni 2020, 11:56 UTC)
- Kurz, M. A. 2019. Erster Nachweis des Papierfischchens *Ctenolepisma longicauda* Escherich, 1905 im Bundesland Salzburg (Zygentoma, Lepismatidae). Mitteilungen der Naturkundlichen Gesellschaft.
- Pressestelle Stadt Chemnitz 2017. Riecht unter mir - eine Biogelung wie der schwarze A.E. Pressemitteilung der Stadt Chemnitz vom 7. April 2017. URL: <http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuelle/presse/pressemitteilungen/2017/203.html>
- Pypic N. M. 2017. Das Geisterfischchen *Ctenolepisma calva* in Frankfurt am Main (Zygentoma: Lepismatidae). Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 66 (3/4): 101.

Michael Kurz

Josef-Wiltsch-Str. 13/1

A-5023 Salzburg

Naturkundliche Gesellschaft

##### von Kurz Michael, am 2019.05.16

Erster Nachweis des Papierfischchens (*Ctenolepisma longicauda* Escherich, 1905) im Bundesland Salzburg (Zygentoma, Lepismatidae)

Michael Kurz

Josef-Wiltsch-Str. 13/1

A-5023 Salzburg

Naturkundliche Gesellschaft

*Ctenolepisma longicauda* Escherich, 1905 war aus Österreich bisher nur durch einen Einzelfund aus einem Wiener Museum aus dem Jahr 2002 bekannt (wikipedia 2019). Nun wurden weitere Funde aus dem Bundesland Salzburg bekannt, die darauf hindeuten, dass das Tier bereits weiter verbreitet ist und bisher nur übersehen wurde.

##### Zusammenfassung:

*Ctenolepisma longicauda*, das Papierfischchen, ist mittlerweile fast weltweit verschleppt und auch in Europa, besonders in Westeuropa, bereits weit verbreitet (GBF 2019). Der Ursprung dieses Neozoons ist allerdings unbekannt. Aus Österreich wurde bisher nur ein einziger Fund aus dem Depot eines Wiener Museums gemeldet (wikipedia 2019). Am Abend des 28.3.2019 wurde dann erstmals ein erwachsenes Tier in der Stadt Salzburg im Stadtteil Grödig im Bad fotografiert. Ein weiterer Fund an derselben Stelle folgte am 12.5.2019, diesmal ein noch nicht völlig ausgewachsenes Tier. Und schließlich konnte die Art am 13.5.2019 auch in Hallau und am 15.5.2019 in Grödig nachgewiesen werden. Dies legt nahe, dass die Art in Salzburg in Wohnungen bereits weiter verbreitet ist und bisher nur übersehen wurde. Da in der Wohnung in Salzburg-Grödig auch das Silberfischchen *Lepisma saccharinum* Linné, 1758 und das Kammfischchen *Ctenolepisma lineata* (Fabricius, 1775) (erstmalig 2002 für Salzburg nachgewiesen) vorkommen, wird es interessant sein zu beobachten, ob sich alle drei Fischchen-Arten nebeneinander behaupten werden, oder ob es zur Verdrängung der einen oder anderen Art kommen wird. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch der mögliche Fund von *Ctenolepisma calva* (Ritter, 1910), des Geisterfischchens in derselben Wohnung, der allerdings noch der Bestätigung bedarf, da kein fotografischer Beleg vorliegt.



Erster Nachweis des Papierfischchens in Salzburg: Stadt Salzburg, Grödig, 28.3.2019.

##### Dankagung:

Mein besonderer Dank gilt Frau Katharina Schläger, die im Rahmen eines kurzfristig angesetzten „citizen science“-Monitorings zu den Funden aus Hallau und Grödig beitragen konnte.

##### Literatur:

- Seite „Papierfischchen“ in: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 8. Oktober 2018, 15:03 UTC. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Papierfischchen&oldid=181607403> (Abgerufen: 15. Mai 2019, 13:44 UTC)
- GBF Sekretariat: GBF Backbone Taxonomy. <https://doi.org/10.15468/3home> Accessed via <https://www.gbif.org/species/1421100> am 14.5.2019.

Michael Kurz

Josef-Wiltsch-Str. 13/1

A-5023 Salzburg

Naturkundliche Gesellschaft

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Entomologie Gemischt](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0103](#)

Autor(en)/Author(s): Kurz Michael (A.)

Artikel/Article: [Erster Nachweis des Papierfischchens \(\*Ctenolepisma longicaudata\* Escherich, 1905\) im Bundesland Salzburg \(\*Zygentoma\*, \*Lepismatidae\*\). 1](#)